



Die brutalste gesetzliche Gewinnvernichtung, die es je gab, rollt unaufhaltsam auf Sie zu!

Sie können es überall lesen und hören: Sie haben noch bis zum 31.12.2008 Zeit, die zukünftige Gewinnbesteuerung / Abgeltungsteuer zu vermeiden. Diese Hoffnung wird sich als falsch erweisen. Sie müssen sofort handeln. Denn unseren Informationen nach wird „Berlin“ noch in diesem Jahr einen Schlusstrich ziehen. Zur Erinnerung: Der Geldbrief war der Erste, der seine Leserfreunde auf die legalen Möglichkeiten von „Altfall“ und „ertragsteuerfreie Anlage“ hingewiesen hat. Jetzt können Sie überall von „Altfall“ lesen. Wir gehen davon aus: „Altfall“ sprich „lebenslang steuerfrei“ werden Sie nur, wenn Sie vor dem Stichtag 31.12.2008 die jetzt noch gültige einjährige Spekulationsfrist überschritten haben. Deshalb müssen Sie so schnell wie möglich handeln. Und „Berlin“ kann diesen Termin sogar noch vorziehen. Aber nur „Altfall“ zu werden, sollte Ihnen nicht genügen und ist auch nicht ausreichend. Sie müssen nicht nur „Altfall mit lebenslanger Steuerfreiheit auf die Gewinne“ werden, sondern auch die laufende Besteuerung vermeiden. Das geht nur über die ertragsteuerfreie Anlage. Und schliesslich müssen Sie eine Anlage haben, die nicht durch überhöhte Bankgebühren (vor allem die intransparenten indirekten!) Jahr für Jahr Ihre Gewinne wegfrisst. Nur wenn Sie jetzt Ihre Geld- und Kapitalanlagen auf „ertragsteuerfrei“ und „Altfall“ umstellen, können Sie die Steuerlast legal vermeiden. Und zwar „lebenslang“. Handeln Sie also sofort, bevor auch diese (letzte!) Chance wieder vertan ist.

Die Entwicklung einer Einmaleinlage von 100'000 Euro vor und nach Inflation, Steuern und Kosten				
		Wert des Investments in EURO		
		nach 10 Jahren	nach 20 Jahren	nach 30 Jahren
realistische Bruttorendite im Jahresschnitt	10 %	259'370	672'750	1'744'940
Wertverlust durch unvermeidliche Inflation, durchschnittlich 2 % pro Jahr	bleiben real 8 %	215'890	466'100	1'006'270
Zusätzlicher Wertverlust durch (vermeidbare!) Performance-Killer wie Steuern (ca. 30 % auf Dividenden und Gewinne), Kosten, überhöhte Bankgebühren, total ca. 5 % pro Jahr	dann bleiben Ihnen nur noch 3 %	134'390	180'610	242'730
Echter Mehrwert zu Ihren Gunsten		81'500	285'490	763'540

Ohne höheres Risiko - nur durch legale Vermeidung von Steuern, von hohen Transaktionskosten und überhöhten Bankgebühren.

Die laufende Wertvernichtung durch Inflationierung (angenommen 2 % pro Jahr laut Vorgabe der EZB) können weder Sie noch wir vermeiden. Kompensation bringen (langfristig) Anlagen in Sachwerten. Vermeiden können Sie die bei einem Aktien- oder Fondsdepot sonst anfallende laufende Besteuerung von Zinsen und Dividenden, die kommende Besteuerung der Gewinne sowie die überhöhten direkten und indirekten Bankgebühren/Transaktionskosten. All das frisst Ihren Gewinn weitgehend auf.

Welche Möglichkeiten haben Sie, Ihr Geld/Vermögen optimal anzulegen?

1. Festverzinsliche/Obligationen: nach Inflation und Steuern werden Sie, wenn alles gut geht, mit plus/minus null abschneiden. Nicht empfehlenswert.
2. Zertifikate: eigentlich perfekt, aber leider schon vorbei. Nur noch „Altfälle“ (Käufe vor dem 14.03.2007) geniessen „lebenslange Steuerfreiheit“.

3. Lebensversicherungen aus Liechtenstein: „Altfälle“ (Abschluss vor dem 31.12.2004) boten „lebenslange Steuerfreiheit“. Jetzt (noch) hälftige Endbesteuerung. Wahrscheinlich die beste Lösung, wenn „ertragsteuerfrei“ und „Altfall“ bald nicht mehr möglich sind.

4. „Schwarzgeld im Ausland“: definitiv nein. Das „Bankgeheimnis“ wird weltweit abgeschafft. Die Frage ist nicht, ob, sondern wann Schwarzgeldkonten auffliegen. Sie und Ihre Erben laufen ins offene Messer: rückwirkende Besteuerung, Steuerstrafe, schlimmstenfalls ist das ganze Geld weg. Einzige Lösung: Übertragung von Schwarzgeldkonten auf „ertragsteuerfrei“ und „Altfall“ und Aussitzen der straf- und zivilrechtlichen Verjährungsfristen. Nur dann kommen Sie und Ihre Erben wieder an das „weiss gewordene“ Schwarzgeld und können darüber ohne Steuerstrafe und ohne Steuernachzahlung wieder frei verfügen.

5. „Normale“ Investmentfonds und auch Dachfonds: laufende Besteuerung von Erträgen, auch von „fiktiven“. Permanente Gewinnminderung durch überhöhte direkte und indirekte Bankgebühren, von denen Sie gar nichts wissen. Bei unseren Recherchen ist uns aufgefallen, dass manche Banken ganz legal zusätzlich (versteckt!) bis zu 6 % des Fondsvermögens Jahr für Jahr einkassieren - nicht etwa aus den Gewinnen, sondern aus der Substanz, also voll zu Ihren Lasten.

Was Sie brauchen, ist ein ehrlicher Investmentfonds mit niedrigen Transaktionskosten und ohne versteckte indirekte Kosten. Sonst stecken Sie trotz „Altfall“ lebenslang in der Kosten-Falle.

Wir haben einen seit Jahren bestehenden und zugelassenen Investmentfonds so umstellen lassen, dass er allen aktuellen Anforderungen entspricht und auch für die Zukunft flexibel bleiben kann. Der neue Name: **Zeus Strategie Fund** wird gerade angemeldet.

Ihre Vorteile: Ertragsteuerfrei konzipiert = keine laufende Besteuerung = keine Angabe in Ihrer Einkommensteuererklärung notwendig.

Geringe Bankgebühren/geringe Transaktionskosten: keine versteckten Nebenkosten. Keine Retrozessionen zu Lasten des Fondsvermögens.

„Altfall“-Lösung: Handeln Sie sofort. Schichten Sie sämtliche Kapital- und Geldanlagen um. Sichern Sie sich damit die jetzt noch mögliche lebenslange Steuerfreiheit Ihrer Gewinne. Und lassen Sie die „Zins- und Zinseszins-Formel“ für sich arbeiten. Sie können aus 100'000 Euro wirklich über 1'000'000 Euro machen und behalten, statt nur 242'730 Euro nach Steuern und Kosten.

Was kann ich tun? Wenn Sie klug sind, schichten Sie so schnell wie möglich Ihre Kapital- und Geldanlagen um. Kaufen Sie bei Ihrer Bank den „**Zeus**“ (aktueller Anteilspreis 74.24 Euro) unter: WKN 964901 oder der ISIN Nummer LI0010998917, bei Käufen in der Schweiz/Liechtenstein per Valoren Nummer 1099891. Beeilen Sie sich und sichern Sie sich mit einer einzigen Anlage „lebenslange Steuerfreiheit“ und niedrige Gebühren ohne versteckte Nebenkosten. Hinweis für Banken: Zeichnungsaufträge senden Sie bitte per FAX an: 00423/3882115 (Handel der Bank Frick, Balzers).

